

# „Café Positiv“ der Aids-Hilfe

Neues Projekt bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.  
Betroffene und Betreuer sind eingeladen. Kuchen gespendet

**MENDEN** ■ „Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet das Motto der Aids-Hilfe im Märkischen Kreis! Hierzu ruft der Verein jetzt ein neues Projekt ins Leben, um HIV-Positiven und Aids-Kranken die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zu geben: Jeden Monat öffnet ab März das „Café Positiv“ seine Tore für alle von der tödlichen Immunschwächekrankheit betroffenen. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können sich Interessierte bei der Aids-Hilfe MK zu-

sammenfinden, um Erfahrungen über Therapieerfolge, das Leben mit Aids oder aber auch „ganz normale“ Erlebnisse des Alltags auszutauschen.

Der Aids-Hilfe MK ist es wichtig, dass das Café keine Themen vorgibt und seinen Gästen die Freiheit gibt, die sie haben möchten. Daher sind auch neben den Betroffenen ausschließlich die ehrenamtlichen Betreuer/innen der „Buddy-Gruppe“ der Aids-Hilfe MK eingeladen. Die „Buddies“ begleiten Be-

troffene in psychosozialer Hinsicht und geben Unterstützung bei Problemen unterschiedlichster Art. Sie stellen, bei Bedarf, auch die Ansprechpartner der Aids-Hilfe MK dar und geben Informationen an die Café-Gäste weiter. Viele Privatleute und Vereinsmitglieder haben sich schon bereiterklärt, Kuchen und Torten für das erste „Café Positiv“ zu spenden. Der genaue Treffpunkt, Datum und Uhrzeit sind bei der Aids-Hilfe MK zu erfragen unter ☎02373/ 12094. ■ **MZ**